

Tullner



Wo 10, 9.3.2016  
Seite 33

# Einige Meter versetzt

**Schutzmaßnahme** | Frisch restaurierte Nepomuk-Statue soll etwas abseits der Landesstraße einen neuen Standplatz finden.

Von Günter Rapp

**OBERSTOCKSTALL** | Rund 2.400 Fahrzeuge pro Tag fahren durch die Kirchberger Ortsgemeinde. Dabei wurde auch die Statue des Hl. Johannes Nepomuk arg in Mitleidenschaft gezogen.

Die Dorfgemeinschaft fasste deshalb den Beschluss, das Standbild restaurieren zu lassen. Diese Arbeiten sind nun fast abgeschlossen und Nepomuk soll spätestens Mitte des Jahres - allerdings an anderer Stelle - wieder aufgestellt werden. „Die Abstimmung über einen neuen

Standort erfolgte im Rahmen eines Dorfgespräches“, so Oberstockstalls Ortsvorsteher Karl Groll. „Die Statue wird aber nur um fünf Meter weg von der Straße versetzt, auf eine Grundfläche, die die Marktgemeinde Kirchberg von Familie Salomon erwirbt.“

Die letzte Restaurierung der Nepomuk-Darstellung erfolgte erst 1975. Für die jetzigen Renovierungsmaßnahmen und den Standortwechsel haben die Oberstockstaller Beratungen der Aktion „NÖ schön erhalten“ in Anspruch genommen.

Gleichzeitig ist auch die Neugestaltung des bisher in die Nepomuk-Darstellung integrierten Kriegerdenkmals - Steinplatten mit den Namen der Gefallenen und Vermissten - vorgesehen.

Die Versetzung des Hl. Nepomuk wird auch vom NÖ Straßendienst unterstützt. Landeshauptmann Erwin Pröll hat die Genehmigung erteilt, dass die Straßenmeisterei Kirchberg Steinmauern, Fundamente und Pflaster-Asphaltflächen ausführen darf. Für die Gemeinde fallen Kosten in Höhe von voraussichtlich 5.000 Euro an.



Hier stand bisher der Hl. Nepomuk. Die Statue soll künftig einige Meter von der Straße abrücken. Foto: Rapp